

# Sole: Eine Chance für Badepark?

## In Nienburg wird bei Geothermiebohrung Sole mit hohem Salzanteil gefunden

### NIENBURG/GARBSEN.

Könnte der Solefund bei einer Geothermiebohrung in Nienburg auch verstärkte Anreize für Bohrungen in Garbsen auslösen? Diese Frage wirft der CDU-Politiker Hartmut Büttner auf. Denn: Bei der ersten Bohrung für zwei mitteltiefe Sonden in Nienburg an der Weser stießen die Techniker Anfang März bei rund 180 Metern Bohrtiefe überraschend auf Sole mit einem hohen Salzgehalt.

Für das neue Ganzjahresbad in Nienburg an der Weser waren zwei mitteltiefe CO<sub>2</sub>-Sonden mit 400 und 600 Meter Bohrtiefe geplant. In 180 Metern Tiefe stieß man in den Gesteinsschichten des Paläozän auf Sole mit einem Salzgehalt, der im Bereich von 60 Gramm pro Liter liegen soll. Diese Sole soll jetzt bei entsprechender Schüttungsrate, die momentan noch getestet wird, bei Heilwasserqualität für das Ganz-

jahresbad genutzt werden, teilten der Bürgermeister und der Chef der Bädergesellschaft in einer Pressemitteilung mit. Es werde aber auch eine energetische Nutzung über eine geothermische Dublette, wie im Nettebad in Osnabrück, diskutiert, sagte Büttner.

Für das mit Forschungsmitteln geförderte CO<sub>2</sub>-Sondenprojekt bedeutet es jedoch

einen Rückschlag, denn die Bohrung kann nicht weitergeführt werden. Für Sondenbohrungen wird in die Bohrlöcher keine Verrohrung eingebaut, was aber zum Absperrern der Sole notwendig wäre, zudem soll die Sole in einem Bad genutzt werden. „Derzeit diskutieren wir über einen Alternativstandort in Nienburg, an dem die Sondenbohrungen

neu angesetzt werden können“, sagt Professor Dieter Michalzik, Geschäftsführer der GeoDienste GmbH. Die Fortsetzung der Arbeit soll nach Ostern erfolgen heißt es in der Pressemitteilung weiter. Ein Ratsantrag der CDU/FDP-Gruppe zur Überprüfung der Möglichkeiten der mitteltiefen Geothermie im Badepark Berenbostel ist gestellt.



**Eine Geothermiebohrung am Nienburger Badstandort erbringt einen Solefund mit hohem Salzgehalt. „Dies könnte ein Indiz dafür sein, dass sich eine solche Bohrung auch in Berenbostel anbietet“, sagt der CDU-Politiker Hartmut Büttner. Foto: r**